



Soziale Dienste im Dorf
Pilotregion Mittelburgenland

**4. Treffen
für ehrenamtliche MitarbeiterInnen
der Gemeinden Piringsdorf & Steinberg-Dörfel**

**23. Oktober 2015 in Steinberg-Dörfel
18.30 bis 20.30 Uhr
Michaela Heschl**

Ablauf heute

- Begrüßung, ggf. Kennenlernen (Neue?)
- Vortrag von Vereinsobfrau DSA, Petra Prangl „Patientenverfügung“ – ca. 45 min.!
- Gemeinschaftsfördernde Maßnahmen
- Aktuelle Zahlen
- Fragen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Abschluss und nächster Termin
- Auszahlung km-Geld 😊 (Juli bis September 2015)



3 Mitarbeiterinnen & 6 Büros



- Arbeitszeiten: 20 Wochenstunden, Mo-Fr 8-12 Uhr
- **Michaela HESCHL**
Steinberg –Dörfl – Gemeindeamt Mo & Mi 8-10 Uhr
Piringsdorf – Arztpraxis Di & Do 8-10 Uhr
- **Sylvia WIMMER**
Unterfrauenhaid – Gemeindeamt Mo & Mi 8-10 Uhr
Lackenbach – Gemeindeamt Di & Do 8-10 Uhr
- **Stephanie GAGER**
Horitschon – Gemeindeamt Mo & Mi 8-10 Uhr
Raiding – Gemeindeamt Di & Do 8-10 Uhr



Nachbarschaftshilfe
PLUS

1 Mitarbeiterin & 1 Büro

- Arbeitszeit: 10 Wochenstunden



**Herzlich
Willkommen,
Kerstin Prinz!**





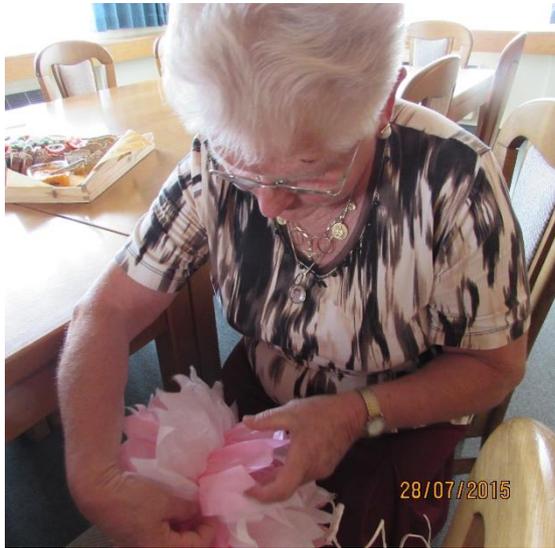
3. EAM-Treffen am 13. Juli 2015





Bastelnachmittag – am 28.07.2015





Nachbarschaftshilfe
PLUS

Bastelnachmittag – am 22.09.2015





Einsatz – zum Arzt - STEI Frau Hornung mit Fam. Richter



Kartenspielen in PI



200 Stunden Hilfe geschenkt

Nachbarschaftshilfe plus | Alleine von Jänner bis Juni dieses Jahres wurden in Piringsdorf 143 soziale Dienste von den 21 ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet.

Fahr- und Frigidienste, etwa zum Arzt, in die Apotheke oder zum Einkäufen, Besuchsdienste, Sozialrechtshilfe, Notfalldienste, wenn jemand kurzfristig ins Krankenhaus muss und die Familie Hilfe braucht oder auch vorübergehende Unterkunft. Diese Aktivitäten werden im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe plus“ von Bürgern und Ehrenamtlichen geleistet. Das Projekt startete Anfang 2011 in sechs Gemeinden, darunter auch Piringsdorf.

Die in Anspruch genommenen Dienste sind für diejenigen die das Service brauchen, kostenlos. Eine Bürokratiekosten, die sich jeweils zwei Geschlechter teilen – im Bild von Piringsdorf und Steiermark (Dorf) bis ins MI



Die Leiterin Ehrenamtlich, Ulrike Piller, Werner Treiber, Jose Koller, Roswitha Lehner, GÜra, Maria Treiber, ECHT Decc, A. hec Fraller, Josefa Fraller, Usabille Lehner und Ingrid Hausler stehen im Zeit. M. in Bild Büro-Vorstellung, Michaela Hecht und Josefa Ertl-Schweiger, die einer Vortrag zum Thema „Demenz“ hielt.

chaeta Hecht bringt Nachbarn und die freiwilligen „Dienstleister“ zusammen. In Piringsdorf gibt es mittlerweile 21 ehrenamtliche Mitarbeiter.

Alleine von Jänner bis Juni dieses Jahres wurden circa 143 soziale Dienste geleistet, nahe über 2.000 Kilometer zurückgelegt und diesen Mitarbeitern fast 200 Stunden geschenkt. Außerdem wurden in Piringsdorf in diesem Zeitraum Besuchsdienste nachgefragt und zwar 102 Mal. Außerdem wurden 37 Fahr- und Frigidienste geleistet. 32 Piringsdorfer und Piringsdorferinnen haben das Symbol von „Nachbarschaftshilfe plus“ von Jänner bis Juni immer oder mehrmals in Anspruch genommen.



Kunstvolle Keramik-Kreationen

Kreativ | Neue Kreationen sind ab sofort in der Töpferstube Fraller in den Schauräumen in Piringsdorf und Horitschon zu begutachten. Familie Fraller und Team freuen sich auf Ihren Besuch!

PIRINGSDORF Bereits seit vielen Jahren bietet Familie Fraller samt Team Kunstschöpfungen und detaillierte Keramikgegenstände.

Liebevoll werden die beiden Schwestern in Piringsdorf und Horitschon eingerichtet und dekoriert.

Ein besonderer Höhepunkt sind den aktuell winterliche Gartenartikel, wie zum Beispiel Blumenstecker, Rosenkugeln, Rosenstapler, Lebkugeln und Gartenstuden in den verschiedensten Farben.

Familie Fraller und Team beraten Sie gerne und freuen sich auf Ihren Besuch! Werbung



Fa. Lechner & Schindler, Maria Lehner, Fotos: zly
Liebevoll gestaltet: Keramikplus GmbH

Töpferstube Fraller

Bundesstraße 122
7373 Piringsdorf
☎ 02616/6661
www.toepferstube-fraller.at
Hauptstraße 14
7312 Horitschon
☎ 0650/4905 832
toepferstube.fraller@gmx.at

30

Ein Sonderprodukt der



Ortsreportage Piringsdorf

Artikel
in der
BVZ
34. KW

Urlaub „wie damals“

Jubiläum gefeiert | Der Schalottenhof lud zur Feier seines 5-jährigen Bestehens ein.

TEINBERG-DÖRFL | Der Schalottenhof ist ein revitalisiertes ehemaliges Landgasthaus, welches mit viel Fantasie und Liebe zum Detail renoviert und zu einem Ferienhaus ausgebaut worden ist. Es werden dort Ferien „wie damals“ geboten, als es noch ein Handy gegeben hat. „Zeit im Schalottenhof bedeutet, aufzukehren mit allen Sinnen, ausleben der eigenen Kreativität und viel Freude am gemeinsamen Erleben. Toben im Garten, bas-

telein und malen im Atelier, verkleiden im Theatersaal, backen im alten Holzofen, singen rund ums Lagerfeuer und vieles mehr“, erklärt Gründerin Virginia Franz.

Zur Jubiläumsfeier am Wochenende waren Gäste aus dem Burgenland, Wien und auch aus Ungarn eingeladen um den Hof zu besichtigen und gemeinsam zu feiern. Jakotopia sorgte mit Stelzengehern und Akrobatiken für Unterhaltung.



Am Schalottenhof: Alexandra Massino, Virginia Franz, Gründerin des Schalottenhofs, und Christa Frühmann bei der Fünf-Jahres-Feier. Foto: Kuzmits

Mühlwiesengasse wird asphaltiert

STEINBERG | Ein 170 Meter langes Teilstück der Mühlwiesengasse wird noch heuer asphaltiert. Der Gemeinderat hat die Arbeiten mit Kosten in Höhe von rund 106.000 Euro einstimmig an die Strabag vergeben. Laut Bürgermeisterin Klaudia Friedl wird im Zuge der Arbeiten auch ein Umkehrplatz errichtet, da es sich bei der Mühlwiesengasse um eine Sackgasse handelt. Bis Mitte November sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. „Wir bekommen eine Förderung von der Güterwegebauteilung, da die Mühlwiesengasse im Kommissierungsgebiet liegt“, so Friedl.

Über 700 geschenkte Stunden

Nachbarschaftshilfe Plus | Bei der Gemeinderatssitzung in Piringsdorf zog man Bilanz über die Entwicklung des Projekts.

PIRINGSDORF | Bei der Gemeinderatssitzung am Mittwoch voriger Woche wurde Bilanz über das Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“ gezogen. Piringsdorf ist eine von sechs mittelburgenländischen Gemeinden, die seit Start im März 2014 bei diesem Projekt dabei sind. Im Rahmen einer organisierten Nachbarschaftshilfe werden von Freiwilligen soziale Dienste wie Fahrt- und Bringdienste, Besuchsdienste oder Spaziergehendienste erbracht, wobei eine angestellte

Büromitarbeiterin für die Bürger, die Hilfe brauchen, nach dem passenden Freiwilligen sucht. Die Dienste sind für die Bürger kostenlos, die Kosten tragen die Gemeinden, die Förderungen nutzen.

In Piringsdorf gibt es laut Projektleiterin Astrid Rainer 21 Ehrenamtliche. 32 Personen aus Piringsdorf haben bisher das Service von Nachbarschaftshilfe plus ein- oder mehrmals in Anspruch genommen. Von März bis Dezember 2014 wurden 283

soziale Dienste geleistet und dabei 378,25 Stunden geschenkt. Besonders gefragt waren Besuchsdienste, die 189 Mal geleistet wurden. Im Jahr 2015 gab es bis Ende August 199 Einsätze mit 360 geschenkten Stunden. Abzüglich der Förderungen in Höhe von rund 11.000 Euro kostet das Projekt der Gemeinde Piringsdorf derzeit 9.859 Euro im Jahr. „Auch in den nächsten Jahren sind wir fördertechisch schon gut aufgestellt“, so Rainer.

KURZ NOTIERT

DÖRFL

Grundstückverkäufe. Die Gemeinde hat am Kirchberg zwei Hausplätze mit 876 bzw. 853 Quadratmeter verkauft und dadurch Einnahmen von insgesamt 22.477 Euro lukriert.

PILGERSDORF

Fotoausstellung. Der Fotoclub Regenbogen lädt am kommenden Wochenende zu seiner 20. Ausstellung ein. Die Eröffnung findet am 16. Oktober um 20 Uhr im Gemeindeamt statt. Am Samstag, dem 17. Oktober, und Sonntag, dem 18. Oktober, ist die Ausstellung jeweils von 9 bis 18 Uhr zu sehen.



Kälte- und regenfest: Eva Brunner-Harter, Obfrau Monika Böhm, Marlene Flasch und Tamara Renner.

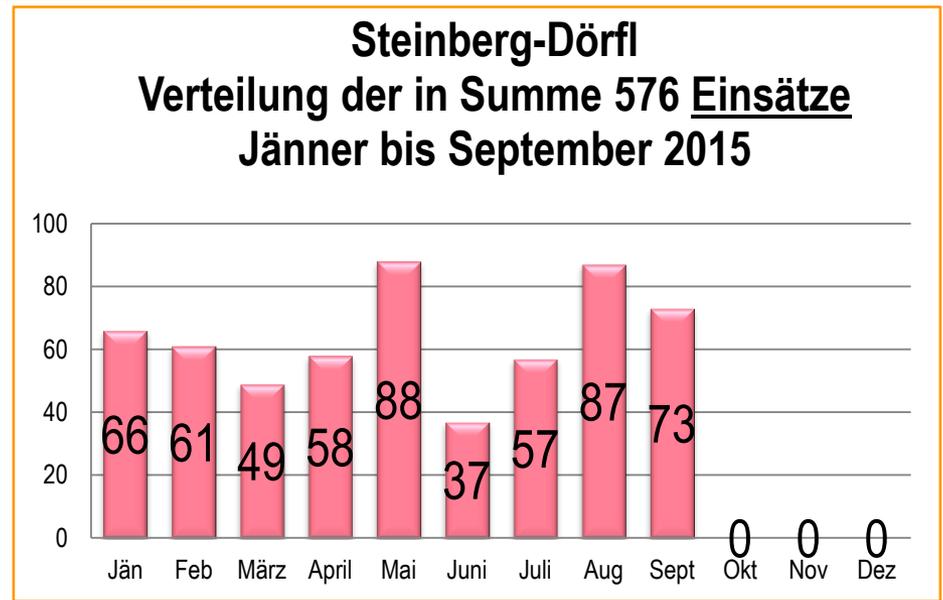
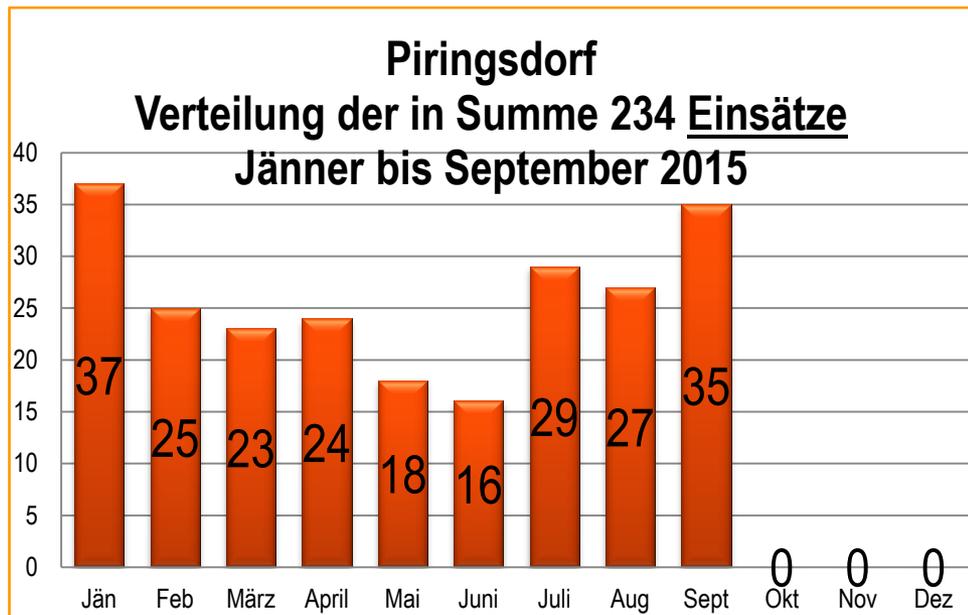
Foto: Estl

In den Herbst gewandert

DEUTSCH GERISDORF | Der Verschönerungsverein lud am Sonntag zur Herbstwanderung. Start und Ziel war der „Stadl“. Trotz nasskaltem Herbstwetter fanden sich wetterrüstige Wanderer ein, die die vorgegebene Strecke absolvierten. Obfrau Monika Böhm und die Vereinsmitglieder sorgten bestens für das leibliche Wohl. Es wurden selbst gemachte Strudelvariationen wie zum Beispiel Gemüse-, Kraut-, Mohn- und Zwetschkenstrudel angeboten. Als „Hauptspeise“ wurde den Wanderern ein Spanferkel serviert.



Artikel in
der BVZ
über GR-
Sitzung
vom
07.10.2015



Fragen?

Hinweise:

- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen erbringen **keine Pflegedienste** (wie z.B. Verabreichung von Medikamenten, Essenseingabe, Begleitung auf WC, Waschen der Klienten/innen) sowie **keine hauswirtschaftlichen Dienste** (wie z.B. bügeln, putzen, waschen, kochen, Gartenarbeiten).
- **Alle Informationen** und Daten, die den ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen auf Grund Ihrer Tätigkeit anvertraut oder zugänglich gemacht werden, sind – **auch nach Beendigung Ihrer Tätigkeit - vertraulich zu behandeln (Datenschutz)**. Erlebnisse und Fallbeispiele werden nur in der Gruppe besprochen.



NachbarschaftsHILFE
PLUS

Nächste Schritte

- Termin nächstes Treffen im Dezember? (*mit kleiner Weihnachtsfeier*) – oder Jänner 2016?

Montag 7. oder 14. Dezember? oder 25. Jänner 2016?

- Flecht-Nachmittag in Piringsdorf – Frühjahr 2016

km-Geld 😊 Auszahlung





NachbarschaftsHILFE
PLUS

**Aktuelles
Gruppenfoto
PI und STEI!**



Gruppenfoto – STEI+PI - gemeinsam



Nachbarschaftshilfe
PLUS



Danke!

